

Wind, Eis und Feuer

[Yuriy x Takao] & [Kai x Takao]

Von Hoshisaki

Kapitel 22: XXI – Trost

Titel: Wind, Eis und Feuer

Teil: 21/27

Autorin: R-chan aka Hoshisaki

Disclaimer: *Bakuten shoot BeyBlade* gehört nicht mir, sondern Aoki Takao und ich verdiene mit der Geschichte kein Geld.

A/N:

BeyBye!

R-chan

aka Hoshisaki

XXI – Trost

Schluchzend lag Takao auf seinem Bett, das Gesicht in seinem Kopfkissen vergraben. Wie lange schon wusste er nicht.

Leise klopfte es an der Tür.

„Takao? Ich bin's, Yuriy. Kann ich reinkommen?“

Takao antwortete nicht. Er weinte weiter.

Leise drehte sich der Türknauf und Yuriy schlüpfte in das dunkle Zimmer. Er ging zum Bett und setzte sich, begann Takao über den Rücken zu streicheln.

Eine Weile lang passierte nichts, bis Takao dann irgendwann mit tränenerstickter Stimme fragte, was Yuriy wolle.

„Ich dachte, du wolltest vielleicht drüber reden?“

„Worüber?“

„Über Kai.“

Takao grummelte und drehte sich zur Wand um.

Yuriy atmete schwer aus und legte sich zu Takao, schlang seine Arme um ihn und zog ihn zu sich.

„Du hast ihn verletzt, Takao.“

„Heh, richtig so! Geschieht ihm recht!“

„Was ist denn los?“

„...“, Takao drehte sich in Yuriys Umarmung, „Yuriy?“, fragte er dann unsicher.

„Ja?“

„Warum hast du mit mir geschlafen?“

Yuriy antwortete nicht sofort. „... Weil ... Ich ... Aus Lust.“, sagte er dann endlich.

„Hm.“

„Was hat das mit Kai zu tun?“

Takao seufzte, er konnte es ja eh nicht für sich behalten. „Kai hat ... Also Kai und ich, wir-“ Er hüstelte. „Vor ein bisschen mehr als einem halben Jahr, zum Hana-mi, hatten Kai und ich einen ziemlich heftigen Streit. Stur wie ich war, hab ich natürlich immer weiter gemacht, bis Kai richtig sauer war und gegangen ist. Ich glaube, die anderen sind deswegen immer noch sauer auf mich. Jedenfalls hab ich ihn gesucht, weil ich mich entschuldigen wollte, und als ich ihn gefunden hatte, fingen wir wieder an zu streiten und während des Streitens ist mir diese eine kleine Sache rausgerutscht und dann haben sich die Dinge halt so entwickelt. Wie auch immer, jedenfalls ist er dann ein paar Tage später ohne ein verdammtes Wort zu sagen abgehauen, dieses, dieses, argh!“

Schweigen.

„Aha, ich verstehe“, sagte der Rotschopf langsam. „... Darf man fragen, was dir ausgerutscht ist?“

„Wörtlich?“ Yuriy nickte nur. „Halt's Maul, du Arschloch. Ich liebe dich!“

„... .. oh OH!“

„Hn. Ja.“

Yuriy zog Takao an sich und wiegte ihn summend ein bisschen, bis er dann irgendwann ihn seinen Armen eingeschlafen war. Still fluchend deckte er seinen kleinen Engel zu und blieb bei ihm liegen. //Wir werden sehen, was morgen passiert ...//

~ Ende Teil XXI ~